

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 59 (1949-1950)
Heft: 3

Buchbesprechung: Das Buch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS BUCH

Die Handhabung des Spitaltransfusionsdienstes

*Technisches Manual der medizinischen Abteilung
des Amtes für Zivilverteidigung der USA. — In
deutscher Uebersetzung herausgegeben von Prof.
Dr. A. Fonio, mit einem Vorwort von Oberstbrigadier
Meuli, Oberfeldarzt. — Medizinischer Verlag
Hans Huber, Bern. 1948*

Das Handbuch, welches das Amt für Zivilverteidigung der USA im Jahre 1944 herausgab, enthält im ersten Teil ausführliche Angaben über die Konserverung und Transfusion von Vollblut und im zweiten Teil solche über die Herstellung und Verwendung des zitierten menschlichen Plasmas. Die deutsche Uebersetzung des Manuals wurde vorgenommen, um die Schweizer Aerzte mit den Erfahrungen des amerikanischen Heeres-Sanitätsdienstes während des Krieges 1939/1945 vertraut zu machen.

In ausführlichen Kapiteln werden die Arbeiten im Spital und die klinische Anwendung von Vollblutkonserven und Plasma sowie die detaillierte Technik der Transfusion behandelt. Der Herausgeber berichtet vorgängig über den Werdegang und die neuere Entwicklung der Plasmatransfusionsfrage in Europa. Im Anhang werden in verschiedenen Kapiteln die Prüfungsmethoden und -vorschriften für Blut und Plasma aufgeführt. Das umfangreiche Literaturverzeichnis gibt vielen die gewünschten Quellenangaben. — Das Buch ist für jeden, der mit Bluttransfusion zu tun hat, von grösstem Interesse.

Dr. H. Spengler.

Alpineum Helveticum

Photos: Ernst Bachmann. Verbindender Text: Max Oechslin. Geleitwort: Hans Konrad Müller. Herausgeber und Verlag: Ernst Bachmann, Luzern. Druck: Büchler & Co., Bern.

In gemeinschaftlicher Arbeit ist unter dem Namen «Alpineum Helveticum» ein reiches, prächtig ausgestattetes zweibändiges Werk herausgekommen, das jedem Bergfreund das Herz höher schlagen lässt. Reichstes Bildermaterial — photographische Aufnahmen und Federzeichnungen — begleiten die einzelnen von bekannten Fachleuten gültig behan-

delten Themen, von denen wir nur einige wenige herausgreifen: Vom Sinn und Zweck des Bergsteigens. Klettern. Die Ausrüstung des Bergsteigers und Skitouristen. Die Bergsteigerschule. Der Hochgebirgsskilauf. Höchstleistung und Hygiene. Schneee und Lawinenforschung. Bergkameradschaft. Für jeden Bergfreund bedeutet das Werk «Alpineum Helveticum» ein wertvolles Geschenk.

Auf der Erde zu wandern

Von Dschuang Tse (4. Jahrhundert v. Chr.)

Meister Yen sagte: «Wie schön die Alten sich den Tod dachten! Den Guten bringt er Frieden, den Schlechten bringt er Unterwerfung. Im Tode kehrt das Wesen des Menschen zu seinem Ursprung zurück. Die Alten sagten, dass die Toten heimgekehrt seien. Wenn man aber sagt, dass die Toten heimgekehrt sind, bedeutet das, dass die Lebenden noch auf dem Wege wandern. Wer wandert und weiss nicht wohin, hat sich verirrt. Wenn ein einzelner Mensch sich auf seiner Wanderung verirrt, findet man das schlimm für ihn. Aber dass sich in Wirklichkeit alle Welt verirrt hat, das bemerkt niemand.»

Aus: Aage Marcus, «Der blaue Drache», Atlantis Verlag, Zürich.

Bundesblatt

Nr. 50 vom 15. Dezember 1949.

Der zweite Band Nr. 50 des Bundesblattes enthält auf 215 Seiten die Botschaft des Bundesrates betreffend die Genehmigung der Genfer Abkommen zum Schutze der Kriegsopfer, in welcher die vier Genfer Abkommen eingehend kommentiert und der Bundesversammlung zur Annahme empfohlen werden. Es folgt der Entwurf eines Bundesbeschlusses, ferner folgen die Schlussakte der Diplomatischen Konferenz von Genf 1949 sowie der genaue Wortlaut der vier Genfer Abkommen. Sachliche Worte mit ausserordentlicher Auswirkung! Einmütiges Ergebnis einer diplomatischen Konferenz, wie es auf andern Gebieten vergeblich angestrebt wird. Erstaunlicher Erfolg universaler Bemühungen und Niederschlag einer grossen Arbeit und des guten Willens aller Völker.